

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 12 (1894)
Heft: 58

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Toggenburger Bank in Lichtensteig
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach
vom Jahre 1893.

Soll
Lastenposten

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
2,135	95	Entschädigung an die Verwaltungsräte.	
75,380	10	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
532	52	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
5,550	—	Lokalmiete.	
2,318	95	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
7,327	82	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate etc.).	
9,867	59	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	
569	25	Mobiliar: Anschaffung und Unterhalt.	
4,450	69	Diverse (inkl. Reisespesen).	
108,132	87		
II. Steuern.			
1,000	—	Bundes-Banknotensteuer (Kontrollgebühr).	
6,600	—	Kantonale Banknotensteuer.	
1,677	70	Gemeindesteuern.	
9,277	70		
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
41,351	70	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
97,354	29	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
290,003	76	An Sparkassa-Einlagen.	
3,946	87	An Diverse (Zinsen und Kursdifferenzen).	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Depositscheine:			
2,142.	25	Bezahlte Zinsen.	
1,423.	40	Ratazinsen auf 31. Dezember 1893.	
3,565.	65		
1,348	30	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
An Obligationen:			
339,868.	95	Bezahlte Zinsen.	
198,999.	95	Ratazinsen auf 31. Dezember 1893.	
538,868.	90		
352,843	85	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
An Hypothekar-Schulden:			
23,011.	45	Bezahlte Zinsen.	
425.	35	Ratazinsen auf 31. Dezember 1893.	
810,285	57		
IV. Verluste und Abschreibungen.			
109,900	65	Auf Conto-Corrent-Debitoren.	
50	—	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
144,331	05	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
34,380	40		
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			
2,000	—	Verzinsung des Spezialreservefonds von Fr. 40,000 à 5 %.	
3,514	45	Zuweisung an die Spezialreserve an Wiedereingängen von frühern Abschreibungen.	
1,514	45		
VI. Reingewinn.			
4,703	08	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892.	
137,582	70	Reingewinn des Rechnungsjahres 1893.	
132,879	62		
1,213,124	34		
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen		Fr. 49,905.	22
Rückdisconto v. Vorjahre à 3 1/2 u. 4 %		" 6,861.	90
		Fr. 56,767.	12
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 4 und 4 1/2 %			
		" 6,757.	88
		50,009	24
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		Fr. 25,940.	40
Rückdisconto v. Vorjahre à 2 1/2—5 %		" 3,512.	20
		Fr. 29,452.	60
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 2 1/2—5 %			
		" 3,676.	05
		25,776	55
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen		Fr. 53,607.	80
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %		" 3,848.	—
		Fr. 57,455.	80
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 4 %			
		" 2,716.	80
		54,739	—
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		78,612	82
Von Conto-Corrent-Debitoren		429,187	84
Von Diverse (Zinsen und Kursdifferenzen)		801	70
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		Fr. 125,020.	70
Rückdisconto vom Vorjahre		" 11,913.	10
		Fr. 136,933.	80
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893			
		" 7,795.	60
		129,138	20
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen		Fr. 352,449.	04
Ratazinsen auf 31. Dezember 1893		" 178,898.	85
		Fr. 530,847.	89
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre:			
Auf Hypothekar-Anlagen der Bank		Fr. 12,964.	65
Auf Hypothekar-Anlagen d. Ersparnisanstalt		" 174,373.	09
		" 187,337.	74
		343,510	15
Von Effekten:			
Kursgewinne auf eigenen Effekten		Fr. 8,180.	50
Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten		" 46,035.	75
Ratazinsen auf 31. Dezember 1893		" 1,015.	85
		Fr. 55,232.	10
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre			
		" 4,963.	65
		50,268	45
		1,081,519	16
III. Ertrag der Immobilien.			
Vom Bankgebäude		2,000	—
Von andern Grundeigentum:			
Vereinnahmte Zinsen		Fr. 38,705.	68
Ratazinsen auf 31. Dezember 1893		" 3,418.	65
		Fr. 42,124.	33
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre			
		" 2,547.	40
		39,576	93
		41,576	93
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf Münzsorten und Noten		3,285	93
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
Von Conto-Corrent-Debitoren		1,514	45
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892			
		4,703	08
		1,213,124	34

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank vom Jahre 1893.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 42*) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres inkl. Saldo-Vortrag vom Jahre 1892 beträgt	Fr. 137,582. 70
Hievon ab:	
Vortrag auf neue Rechnung	" 4,249. 87
	Verbleibende Fr. 133,333. 83
werden wie folgt verteilt:	
10 % Einlage in den ordentlichen Reservefonds	" 13,333. 83
4 % Dividende an das Aktienkapital von Fr. 3,000,000	" 120,000. —
	Fr. 133,333. 83

*) § 42 der Statuten lautet:

Der Reingewinn, soweit nicht auf neue Rechnung vorgetragen, wird folgendermassen verwendet: 10 bis 20 % dem ordentlichen Reservefonds, sofern und solange dieser weniger als 20 % des Aktienkapitals von Fr. 3,000,000 beträgt. Vorbehalten die Aufstellung besonderer Reserven nach § 19, lit. a, kommen alsdann 4 % als ordentliche Jahresdividende an die Aktionäre.

Jahresschluss - Bilanz

der Toggenburger Bank in Lichtensteig

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach
auf 31. Dezember 1893.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Konten-Nr.	Betrag	Beschreibung	Konten-Nr.	Betrag	Beschreibung
I. Kassa.					
	400,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		972,700	Noten in Cirkulation (vide Beilage Nr. 1)
	11,777	Bei der Centralstelle in gesetzlicher Barschaft.		27,300	Eigene Noten in Kassa
	65,610	Uebrige gesetzliche Barschaft.			
822,876	69	477,387 27,300 278,400 39,788	74 — — 95		
II. Kurzfristige Guthaben.					
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	91,858	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			
	591,024	Korrespondenten-Debitoren.			
3,355,886	93	2,673,004	22		
III. Wechselerforderungen.					
		Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	562,814	03 innert 30 Tagen fällig.			
	481,173	50 " 31-60 " "			
	379,617	05 " 61-90 " "			
1,396,984	98	23,380	40		
		Wechsel auf das Ausland:			
	122,207	65 innert 30 Tagen fällig.			
	154,965	05 " 31-60 " "			
	222,081	80 " 61-90 " "			
578,348	55	79,094	05		
		Wechsel mit Faustpfand:			
	235,100	— innert 30 Tagen fällig.			
	341,000	— " 31-60 " "			
2,732,933	53	181,500	—		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	5,514,664	86 Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
	3,513,525	25 Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.			
	2,627,936	15 Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.			
	7,492,349	51 Hypothekar-Anlagen der Ersparnisanstalt.			
19,513,033	77	364,558	—		
		V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	206,395	Aktien (vide Beilage			
	109,066	Obligationen (Nr. 2).			
309,461	90	Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
		VI. Verpfändete Aktiven.			
	660,495	Effekten, als Banknotendeckung hinterlegt (vide Beilage Nr. 2).			
		Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:			
	70,000	— Bankgebäude in Rorschach.			
	145,470	85 Liegenschaften in Lichtensteig.			
1,488,065	85	258,000	—		
		354,100	—		
		VII. Feste Anlagen.			
	40,000	Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.			
	182,833	VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
		Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
28,445,092	02				

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1893.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1893.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
400 Noten von Fr. 500	= Fr. 200,000	4,500	195,500
6,000 " " " 100	= " 600,000	20,500	579,200
4,000 " " " 50	= " 200,000	2,000	198,000
10,400 Noten	= Fr. 1,000,000	27,300	972,700

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
a. 647 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von Fr. 3,016,297.03
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 6 des Reglementes der Ersparnisanstalt lautet:
„Die Rückzahlung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:
1) Beträge bis auf Fr. 100 können jederzeit ohne Kündigung und Zinsverlust zurückgezogen werden; doch dürfen innert zwei Monaten nicht mehr als Fr. 100 bezogen werden.
2) Kündigungen sind vorgesehen:
Bei Beträgen von Fr. 101 bis Fr. 300 auf 1 Monat.
" " " " 301 " " 1000 " 3 "
" " " " 1001 " " 2000 " 6 "
Für ausnahmsweise schnellere Rückzahlung bleibt jedesmalige Verständigung mit der Direktion der Ausgabestelle vorbehalten. Die Auszahlung geschieht nur gegen Rückgabe des Scheines zur Abschreibung oder Annullierung.

§ 7: Bei aussergewöhnlichen Geld- und Zeitverhältnissen ist die Anstalt berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf sechs Monate festzusetzen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

I. Noten-Emission.					
II. Kurzfristige Schulden.					
		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
		Depositscheine	68,175	35	
		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	122,337	06	
		Korrespondenten-Kreditoren	107,872	74	
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,016,297	03	
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	920,505	87	
		Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	2,673,004	22	
		Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden	355	—	6,908,847 27
III. Wechselschulden.					
		Tratten und Acceptationen			1,800,313 45
IV. Andere Schulden auf Zeit.					
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	5,903,789	12	
		Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	5,179,800	—	
		Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	3,186,500	—	
		Hypothekar-Schulden	652,950	—	14,923,039 12
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
		Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Ge- Ratazinsen auf Passivposten) winn u. Verl.-Rechnung Zu verteilende ordentliche Dividende für 1893	20,946 200,848 120,000	33 70	341,795 03
VI. Eigene Gelder.					
		Einbezahltes Aktienkapital	3,000,000	—	
		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1893 inbegriffen) (vide Beilage Nr. 6)	413,333	33	
		Spezialreserve (Zuweisung vom Jahre 1893 inbegriffen) (vide Beilage Nr. 7)	53,514	45	
		Saldo-Vortrag auf das Jahr 1894	4,249	57	3,471,097 15
					28,445,092 02

§ 8: Die Ersparnisanstalt ist ebenfalls berechtigt, den Einlegern zu kündigen und zwar jeweilen auf drei Monate. Sie wird hievon jedoch nur in ausnahmweisen Fällen Gebrauch machen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2782 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 100	Fr. 164,905.87
7665 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 100, je Fr. 100	" 756,500.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 920,505.87
c. 7565 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 5,903,789.12
	Fr. 6,824,594.99

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel Fr. 2,041,127.45

Beilage Nr. 6. Reservefonds.

Bestand am 31. Dezember 1892	Fr. 400,000.—
Ordentliche Dotation pro 1893 nach § 42 der Statuten	" 13,333.33
Saldo auf 31. Dezember 1893	Fr. 413,333.33

Beilage Nr. 7. Spezialreserve.

Die Spezialreserve betrug am 31. Dezember 1892	Fr. 40,000.—
Zuwendung im Jahre 1893 gemäss §§ 45 und 47 der Statuten: Wiedereingänge von früheren Abschreibungen	Fr. 1,514.45
Jahreszins à 5%	" 2,000.—
Ferner:	
Uebertrag der Spezialreserve für ein Bankgebäude in St. Gallen	" 10,000.—
Bestand am 31. Dezember 1893	Fr. 53,514.45

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

5. März 1894, 8 Uhr a.
Nr. 6805.

Rud. Bosshard, Hafermüllerei, Müller,
Töss (Schweiz).



Milchersatz-Mehl für Aufzucht von Jungvieh.

5. März 1894, 8 Uhr a.
Nr. 6806.

Rud. Bosshard, Hafermüllerei, Müller,
Töss (Schweiz).



Haferextrakt.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Kirchenfeld-Baugesellschaft Bern.

Die Tit. Aktionäre werden hiermit zur
VIII. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen, welche
Samstag, den 31. März 1894, vormittags 10 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft, Amthausgasse Nr. 18, I. Etage,
stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1893.
- 2) Passation der Rechnung pro 1893 und Beschlussnahme über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Periodische Wahlen für den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
- 4) Ratifikation von Kaufverträgen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. März an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf.

Die Tit. Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuwohnen beabsichtigen, haben sich über den Besitz von Aktien durch Hinterlegung derselben auf dem Bureau der Gesellschaft bis zum 30. März auszuweisen und werden daselbst die Zutrittskarten zu der Versammlung verabfolgt.

Bern, den 9. März 1894.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
G. Marcuard von Gonzenbach.

(155)

Bank für Graubünden.

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung der betreffenden Coupons kann die Dividende für das Jahr 1893 mit

Fr. 20 per Aktie

bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, bei unserem Comptoir in Samaden und an unserer Kasse in Chur bezogen werden.

Chur, den 8. März 1894.

(153)

Die Direktion.

Bank in Baden.

Der am 31. ct. fällige Aktiencoupon Nr. 30 pro 1894 wird von heute an mit Fr. 22.50 an unseren Kassen in Baden und Zürich eingelöst.

Baden, 10. März 1894.

(152)

Die Direktion.

Vente de l'entrepôt de Rolle.

Lundi, 26 mars 1894, dès les 3 heures, les hoirs de G.-H. Schenk exposeront en vente aux enchères publiques les immeubles qu'ils possèdent près la gare de Rolle, consistant en caves meublées, magasins et bureau, ainsi que tout le matériel d'exploitation. Conditions de vente chez M^{me} veuve Schenk, à Rolle, et au greffe de paix de ce cercle. (H 2663 L) (146)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Rückruf von Banknoten.

Die „Bank in Zürich“ in Zürich hat auf ihr Notemissionsrecht freiwillig verzichtet.

Nach Massgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die Noten der Bank in Zürich (B. 16) hiemit zurückgerufen und wird bekannt gegeben, dass die für den Rückzug aberraunte Frist mit 30. Juni 1894 abläuft.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von der genannten Emissionsbank nicht mehr ausgegeben werden und es bleibt dieselbe bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt.

Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Bank nach Massgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen. (V. 10.)

Bern, den 29. April 1892.

Eidg. Finanzdepartement.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

1 ^{er} mars.		8 mars.		1 ^{er} mars.		8 mars.	
£		£		£		£	
Encaisse métal.	22,522,124	22,893,135	Billets émis . . .	44,409,665	44,732,040		
Réserve de billets	20,101,265	20,496,590	Dépôts publics . .	10,135,201	10,443,396		
Effets et avances	26,525,879	24,343,750	Dépôts particuliers	29,469,384	27,311,994		
Valeurs publiques	8,958,583	8,933,583					

Banque nationale de Belgique.

1 ^{er} mars.		8 mars.		1 ^{er} mars.		8 mars.	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métallique	118,184,206	118,323,459	Circulat. de billets	424,531,670	421,501,980		
Portefeuille . . .	346,429,010	342,014,486	Comptes courants	68,010,551	65,612,852		

Deutsche Reichsbank.

28. Februar.		7. März.		28. Februar.		7. März.	
Mark.		Mark.		Mark.		Mark.	
Metallbestand	913,469,000	911,218,000	Noten-Circul.	908,572,000	909,578,000		
Wechsel-Portefeuille	508,916,000	514,009,000	Kurzf. Schulden	501,139,000	499,940,000		

Oesterreichisch-ungarische Bank.

28. Februar.		7. März.		28. Februar.		7. März.	
Oesterr. fl.		Oesterr. fl.		Oesterr. fl.		Oesterr. fl.	
Metallbestand	264,949,532	265,697,575	Noten-Circulation	417,217,130	415,278,350		
Wechsel:			Kurzfall. Schulden	13,866,307	14,129,636		
auf d. Ausland	13,658,164	13,804,967					
auf das Inland	112,724,031	118,111,661					

Schuldenruf.

Am 8. Februar l. J. starb in Bern Herr Ulrich Hermann Merz-Ehrsam von Aarau und Menziken, gewesener Versicherungsagent, zuletzt Direktor der Bank in Menziken. Behufs Aufnahme eines vormundschaftlichen Inventars sind rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des Genannten bis zum 31. März nächst dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen. Desgleichen haben die Schuldner des genannten Erblassers sich binnen der Eingabefrist als solche schriftlich anzumelden. (B 6607)

Bern, den 9. März 1894.

P. v. Greyerz, Notar.

(154)

Comp. du Tramway Neuchâtel-St-Blaise.

MM. les actionnaires de la Compagnie du Tramway Neuchâtel-St-Blaise sont convoqués en assemblée générale ordinaire à Neuchâtel pour le jeudi, 29 mars 1894, à 11 heures du matin, dans la grande salle de l'Hôtel de ville, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur les comptes de l'exercice de 1893.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et de la gestion du conseil.
- 4^o Nomination des commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.
- 5^o Divers.

A dater du 20 courant, les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la société, 4, Place Purry.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer, trois jours à l'avance, le dépôt de leurs actions, chez MM. Berthoud et C^{ie}, banquiers, qui leur délivreront en échange une carte d'admission tenant aussi lieu de récépissé de dépôt.

Neuchâtel, le 6 mars 1894.

(188)

Le conseil d'administration.

Vente d'hôtel et montagnes.

Les mardi et mercredi, 20 et 21 mars courant, à 9 heures du matin, il sera procédé à la vente aux enchères publiques de l'Hôtel du Vanil Noir, à Grandvillard, ainsi que de plusieurs propriétés et montagnes, situées dans cette commune.

Ces opérations auront lieu à Grandvillard même (Haute-Gruyère).

Get hôtel, l'un des plus prospères de la Gruyère, est dans une position privilégiée.

Grandvillard devient en effet de plus en plus une de nos premières stations alpestres et présente, avec les charmes de la nature, tous les agréments et commodités que recherchent les étrangers.

Grandvillard peut avantageusement rivaliser avec Charmey et Montbarry.

Bulle, le 9 mars 1894.

(151)

Zu kaufen gesucht:

Die Jahrgänge 1883 bis und mit 1887 des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Offerten werden entgegengenommen von Hrn. Ch. Dubois, Registrator des internationalen Bureaus für gewerbliches Eigentum. (143)

Zu verkaufen sämtliche Jahrgänge des Schweiz. Handelsamtsblattes in starken Einb. Of. sub F. B. Nr. 13 an die Adm. d. Bl. (150)